

Anfang September erreichte mich ein trauriges Bild aus dem Tierheim Strasbourg. Dort war ein Kaninchenpaar in sehr schlechtem Zustand abgegeben worden. Das Weibchen starb kurz danach- zurück bleibt ein vermutlich halbwüchsiger gelb-weißer Riesenschecke, der auf dem Foto jämmerlich und viel zu dünn aussah.



Insgesamt machte Apollo eigentlich einen recht fitten Eindruck, als ich ihn jedoch am nächsten Tag hochnahm, um ihn genauer anzuschauen, bemerkte ich eine riesige, heftig eitrig Wunde am linken Vorderlauf. Außerdem fühlte ich mit meiner Hand am Bauch „lauter Bollen“. Mit einem riesigen Schreck packte ich den Bubi ein und fuhr zum Tierarzt.

Dort wurde das Ausmaß seiner Verletzung erst richtig deutlich. Die Bollen waren ca. sechs große, eitrig Abszesse – Ausgangspunkt war die Wunde am Bein, vermutlich eine Bissverletzung. Diese muss schon lange vor sich hin geeitert haben und hatte ein Netzwerk aus Eiterbahnen und Abszesshöhlen im Bereich von Brust, Bauch und Genitalbereich gebildet.

Wenige Tage später zog also „Apollo“ (sein kämpferischer Name passt super, das sollte sich später zeigen) bei mir ein. Ich rechnete damit, dass er Kokzidien haben würde, weil er angeblich kaum fraß und so dünn war.

Kaum aus der Transportbox gehoppelt, stütze Apollo sich auf das gutes Heu und das bereitgestellte Grünfutter. Auch seine Köttel sahen gut aus – kein Durchfall! Ich war irritiert und entschloss mich, ihn nun erstmal in Ruhe zu lassen und am nächsten Tag genauer zu schauen.





Meine tolle Tierärztin war geschockt. Da aber Apollo offensichtlich noch Lebensmut hatte, wollten wir ihm eine Chance geben. Zu zweit hielten wir Apollo, der sich bei seinen Behandlungen stets sehr kooperativ zeigt, und sie öffnete und spülte einen Abszess nach dem anderen. So viel Eiter... schrecklich...

Apollo bekam von da an Schmerzmitteln und Antibiotika. Ich gab ihm Mittel zur Immunstärkung und zum Schutz des Magen-Darm-Traktes. Zwei Wochen lang spülten wir die Wunden alle 1-2 Tage in der Tierarztpraxis. Dann wurde Apollo operiert, um die Abszesshöhlen komplett auszulösen. Es war eine schwere und lange OP, aber Apollo kämpfte!

Die Stelle, die nicht ganz gereinigt werden konnte, führte 10 Tage nach der OP – bisher war es immer aufwärts gegangen – zu einem Rückfall. Der Eiter war wieder da. Ich kämpfte mit mir... Apollo saß in meinem Quarantäne-Gehege, das für einen Riesen viel zu klein ist. Er war lustig, agil und fraß mir die Haare vom Kopf. Er nahm kontinuierlich zu... wenn man ihn aber umdrehte und den Bauchbereich anschaute, kamen einem die Tränen.



In diesen Tagen, als ich kämpfte mit der Entscheidung – aufgeben oder weitermachen – erreichte mich die Anfrage eine Frau, die einen Kastraten für ihre verwitwete Kaninchendame suchte. Wir sprachen, sie erzählte, ich erzählte – wir überlegten, welches Tier passen würde – und ich erzählte ihr von Apollo... Mir war zu dem Zeitpunkt klar, dass die bisherige Behandlung nicht funktionierte. Gemeinsam entschieden wir uns, Apollo eine Chance auf ein glückliches Leben mit einer Partnerin zu geben – und zu hoffen, dass seine Selbstheilungskräfte und die Liebe und Fürsorge seiner Partnerin das Wunder bewirken würden.

Apollo lebt heute in freier Wohnungshaltung. Er bekommt kein AB und kein Schmerzmittel mehr. Seine Wunde wird regelmäßig gespült und wird langsam



und stetig immer besser. Er lebt mit seinem Weibchen und einem Kater (!) in trauter Dreisamkeit. Er nimmt weiterhin kräftig zu, hat tolles Fell und ist sehr lebendig. Sein Appetit ist gigantisch.

Keiner weiß, was die Zeit bringt – Apollo jedoch lebt im Hier und Jetzt. Vergessen ist die lange Zeit in schlechter Haltung, vergessen die Wochen in meinem Quarantäne-

Gehege. Apollo wird von seiner Menschenfamilie heißblütig geliebt, er hat eine Kaninchendame zum Kuscheln und Hopsen – und sein Freund ist der coolste Kater der Welt. Jetzt ist er glücklich – und wenn er gehen muss, wird er glücklich gehen, weil er die Zeit bis dahin im Paradies verbringt.

Mein großer Dank gilt dir, liebe P. und deinem WG-Partner ☺ - ihr habt das größte Herz und ich danke euch, dass ihr einem Warrior wie Apollo eine Chance gebt – ihr seid großartig!